
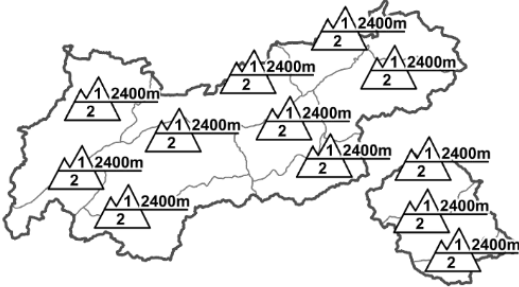






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.05.2001 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.05.2001 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Mit Beginn der Regenfälle erhöhte Gefahr von spontanen Nassschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die für das Frühjahr typische Lawinensituation hält an: Während der frühen Morgenstunden sind die Tourenverhältnisse durch die Bildung eines Harschdeckels vergleichsweise günstiger einzustufen als ab den späten Vormittagsstunden. In weiten Teilen Tirols herrscht in der ersten Tageshälfte mäßige Lawinengefahr, wobei die Gefahr überall dort, wo sich ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden konnte, also vornehmlich oberhalb etwa 2400m, sogar als gering eingestuft werden kann. Mit dem tageszeitlichen Temperaturanstieg und dem Einsetzen von Niederschlägen verliert die Schneedecke wieder rasch an Festigkeit, die Gefahr steigt auf erheblich an. Speziell unter intensivem Regeneinfluss ist mit dem vermehrten Abgang von spontanen Nassschneelawinen zu rechnen. Der Tourengescheher findet ab den späten Vormittagsstunden Gefahrenstellen unterhalb etwa 2700m in Steilhängen aller Hangrichtungen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der Nachtstunden war der Himmel zeitweise bewölkt. Die oberflächliche Abkühlung der Schneedecke wurde dadurch etwas behindert. Es konnte sich somit bis in Höhenlagen von etwa 2400m ein meist nur brüchiger Harschdeckel bilden. Oberhalb etwa 2400m ist der Harschdeckel verbreitet tragfähig, wobei im Bereich des Alpenhauptkammes vom Süden hereindrückende Wolken die oberflächliche Verfestigung etwas abgeschwächt haben. Die Schneedecke bleibt auf sonnenbeschienenen Hängen unterhalb der verhärteten Oberflächenschichte bis in Höhenlagen von etwa 2900m feucht, in schattseitigen Hängen bis etwa 2500m hinauf. Durch die vorhandene Wolkendecke am frühen Morgen wird es mit dem Temperaturanstieg zu einer raschen Auflösung der Harschschichte und dadurch wieder zu einem dementsprechenden Festigkeitsverlust der Schneedecke ab den späten Vormittagsstunden kommen. Das Einsetzen von Regen beschleunigt diesen Prozess drastisch.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wechselhaftes Wetter. Die Bewölkung lockert heute nur zeitweise auf. In der labil geschichteten Luft können schon am Vormittag Schauer und auch einzelne Gewitterherde aufflammen. Am stärksten davon betroffen ist Südtirol. Am Nachmittag hat die Sonne mehr Chance durch die Wolken zu kommen. Gewittrige Schauer können dann hauptsächlich im Nahbereich der Grenze zu Bayern entstehen. Temperatur in 2000m um +5 Grad, in 3000m um -1 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Höhenwind aus Südost.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 05.05.2001, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Über Nacht wird sich die Schneedecke vermutlich nur schlecht verfestigen können. Die Gefahr kann gebietsweise schon in der Früh erheblich sein.

Patrick Nairz